

aboalarm

Einfach kündigen!

aboalarm: Kündigungsservice nun auch auf Türkisch und Russisch verfügbar

- **aboalarm bietet seinen Kündigungsservice ab sofort auch auf Russisch und Türkisch an**
- **Vor allem Mobilfunkanbieter nutzen fehlende Sprachkenntnisse aus und zocken Migranten ab**
- **Weitere Sprachen wie Englisch und Polnisch sollen folgen**

München, 26. Januar 2016: Hunderttausende Menschen immigrieren jährlich nach Deutschland, allein 16,4 Mio. in Deutschland lebende Menschen haben einen Migrationshintergrund – viele von ihnen einen türkischen oder auch russischen*. Ebenso wie für viele deutsche Muttersprachler ist das Schreiben einer korrekten, formgerechten Kündigung für sie oft eine Herausforderung. Noch komplizierter wird es, wenn fehlende Deutschkenntnisse hinzukommen. Das Verbraucherportal aboalarm (www.aboalarm.de) schafft nun Abhilfe und bietet seinen Kündigungsservice ab sofort auch auf Türkisch (<https://tr.aboalarm.de/>) und Russisch (<https://ru.aboalarm.de/>) an. Kunden mit keinen oder nicht ausreichenden Deutschkenntnissen wird so die Kündigung von Verträgen erheblich vereinfacht.

Hilfe beim Kündigen: aboalarm übersetzt Kündigungsservice auf Webseite

„Einen Vertrag abzuschließen ist trotz weniger oder fehlender Deutschkenntnisse in der Regel kein Problem“, erklärt Dr. Bernd Storm van's Gravesande, Mitgründer und Geschäftsführer von aboalarm. „Eine Kündigung hat es jedoch in sich.“ Zuschriften fremdsprachiger Kunden haben ihn auf die Idee gebracht den Kündigungsservice von aboalarm auch in anderen Sprachen anzubieten. Türkisch- und russischsprachige Verbraucher können nun in einer entsprechend übersetzten Kündigungsmaske einfach ihre Vertragsdaten eingeben und den Vertrag über aboalarm kündigen ohne den Kündigungstext selbst auf Deutsch verfassen zu müssen. Zudem hilft aboalarm durch das Abfragen der notwendigen Vertragsinformationen dabei eine formgerechte Kündigung zu erstellen. Das Verbraucherportal nimmt dem Nutzer außerdem die lästige Suche nach der korrekten Kündigungsadresse ab und hilft mit seinem Support, wenn es Probleme mit der Anerkennung der Kündigung gibt. „Die Nachfrage nach so einem Service ist definitiv gegeben. Das zeigen uns die vielen Zuschriften fremdsprachiger Kunden.“, so Storm van's Gravesande. Weitere Sprachen wie Englisch und Polnisch seien deshalb bereits in Planung und sollen in den kommenden Monaten folgen.

Mobilfunkanbieter nutzen fehlende Sprachkenntnisse aus

Bedarf für ein entsprechendes Angebot bestehe laut Storm van's Gravesande insbesondere bei der Kündigung von Mobilfunkverträgen. Das zeigt auch ein Bericht der Verbrauchzentralen aus Berlin, Hamburg und Bremen. Sie wiesen im vergangenen November darauf hin, dass vor allem Migranten aufgrund sprachlicher Unsicherheiten und Rechtskenntnisse oft in die Vertragsfalle tappen und Mobilfunkanbieter sie in puncto

aboalarm

Einfach kündigen!

Verständlichkeit der Vertragstexte und Vorenthaltung von Informationen übervorteilen. Eine [repräsentative Umfrage](#) der Verbraucherzentralen unter russischen und türkischen Kunden zum Beschwerdemanagement bei Mobilfunkanbietern hatte zudem gezeigt, dass auf die Beschwerden zu den Themen Rechnung, Netzqualität, Mobilfunkgerät, Internetgeschwindigkeit sowie auch Vertragskündigung seitens der Mobilfunkanbieter nur verzögert oder gar nicht eingegangen bzw. geantwortet wurde.

***Statistisches Bundesamt:** [Zahl der Zuwanderer in Deutschland so hoch wie noch nie](#)

Über aboalarm

Mit aboalarm (www.aboalarm.de) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge von Mobilfunk und Internet bis hin zu Fitnessstudio, Online Dating oder KfZ-Versicherung. Das Verbraucherportal bietet neben der Erinnerung an Kündigungsfristen auch eine [Kündigungsgarantie](#), die greift, wenn sich Anbieter trotz Vertragsbeendigung weigern, die Kündigung zu akzeptieren. Verbraucher erhalten dann kostenlose anwaltliche Hilfe von aboalarm. Die aboalarm Datenbank umfasst juristisch geprüfte Kündigungsschreiben und Kontaktdaten von über 16.500 Anbietern in Deutschland.

Seit der Gründung im Jahr 2008 durch Dr. Bernd Storm van's Gravesande und Stefan Neubig verschickte aboalarm bereits über 3 Millionen erfolgreiche Kündigungen. Über 10 Millionen vollständige Kündigungsschreiben wurden zudem von Nutzern erstellt, heruntergeladen und selbst verschickt.

aboalarm verschickt Kündigungen auch bequem mit den aboalarm-Apps für [Android](#), [iPhone](#) und [iPad](#), [Windows Phone](#) und [Amazon Kindle](#), die insgesamt bereits über 1 Millionen Mal heruntergeladen wurden. [Finanztip](#) zeichnete aboalarm als besten Kündigungsdienst 2015 aus und der TÜV stuft die iOS-App hinsichtlich des Datenschutzes als sicher ein. Zur aboalarm Familie gehören der Wechselkompass, eine besonders verbraucherfreundliche Orientierungshilfe für den Vertragswechsel, und kontoalarm, eine App für [iPhone](#) und [Apple Watch](#) mit der Nutzer ihr Konto im Blick behalten.